

GRUNDSATZERKLÄRUNG

Das KfH soll ein Ort sein, an dem Sicherheit, Respekt und Fürsorge im Mittelpunkt stehen. Wir tolerieren bei uns keine Form der Gewalt, ob beispielsweise physische, psychische, verbale oder sexualisierte Gewalt.

Sicherheit und Vertrauen

Unsere KfH-Zentren sind Orte, an denen Menschen ihre Gesundheit in unsere Hände legen. Sie dürfen darauf vertrauen, dass dies in einem Umfeld geschieht, das Sicherheit und Schutz bietet – für Patientinnen und Patienten, Besuchende und Mitarbeitende.

Respekt und Fürsorge

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Achtsamkeit und Respekt. Aufmerksam hinzuschauen, sensibel zu handeln und Verantwortung zu übernehmen, sind verpflichtend, wenn wir Anzeichen für Grenzüberschreitungen wahrnehmen.

Interne Regelungen und Hilfe

Wir etablieren klare Verfahrenswege, damit eventuelle Vorfälle frühzeitig erkannt, dokumentiert und zeitnah bearbeiten werden, so dass betroffene Mitarbeitende und Führungskräfte in Verdachtsfällen sicher handeln können und die Betroffenen Unterstützung erhalten.

Null Toleranz

Unser Grundsatz ist klar: Gewalt und Grenzverletzungen haben bei uns keinen Platz. Null Toleranz! Wir setzen auf Fürsorge und Schutz – nicht auf Kontrolle oder Anschuldigungen. Wir zeigen deutlich, dass wir Grenzverletzungen nicht akzeptieren, und fördern eine Unternehmenskultur, die sich an unseren gelebten Werten orientiert.

Gemeinsame Verantwortung

Unser Ziel ist, allen Menschen Sicherheit und Schutz im KfH zu geben. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen!

Januar 2026, Vorstand